

# Und wieder stirbt etwas

## Zum neuen Parkhaus:

Man muss sich einreden, dass es schön ist ... Kann das möglich sein, wenn man am Lauterbogencenter dem Anblick auf den Koloss von Suhl ausgesetzt ist? Wohin soll man schauen, um einen angenehmen Blick zu erhaschen? Neben mir stehen Touristen, Würzburger, wie ich vernehme, die entsetzt sind. Wenn es nicht so todernst wäre, könnte man meinen, die Schildbürger haben sich wieder einmal eine Lachnummer geleistet. Ein Parkhaus, was sämtliche Ansichten auf ein verbliebenes Stadtzentrum verwehrt – das hat keiner gewollt. Wenn man einstens das Modell des künftigen Shoppingcenters in Augenschein nehmen konnte, war es dem Normalbetrachter kaum möglich, die Dimension zu erkennen – ich konnte es auch nicht. Jetzt kam das böse Erwachen! Dieses Monster breitet sich bis fast an den Herrenteich aus, nimmt somit jeden Blick auf die Verbindung zur Stadtmitte weg. Ich umschreite mal das Ungetüm und es packt mich Zorn. Wir sind das Volk – das war wohl mal. In dieser

Gesellschaft zählt nur noch, wie viel „Kohle“ jemand mit einem Projekt macht. Danke den Städteplanern. Nun sind wir zum Gespött geworden und das tut weh, denn unser Suhl lag einmal wie ein Nestle. Jetzt nur noch Beton, Beton, Beton! Da stört das noch verbliebene Malzhaus direkt. Die Lesermeinung von Herrn Schwindack vom 17. September kann ich nur mit Kopfschütteln lesen, denn er zitiert das Ergebnis der Gestaltungspolitik seit 1990 – was sich sehen lassen könne. Der Gebrauchswert als künftiges Parkhaus für eine hoffentlich florierende Verkaufseinrichtung mag ja dem Betreiber passen, der optische Wert für Suhl wird eine Zumutung. Ich hätte gern: das alte Gebäude als Einkaufsstätte mit Blick auf Bäume, Bänke, auf die Kirchturmuhre, auf den Herrenteich. Wieder stirbt etwas!

**Hiltrud Riehm,  
Suhl**

---

Leserbriefe stellen keine Meinungsäußerung der Redaktion dar. Sie können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

---